

PRESSETEXT vom 9. Februar 2010

Auf das Auto verzichten und gewinnen

„Autofasten“ - Umweltbewusstsein schärfen und sinnvoll mit Mobilität umgehen

SALZBURG (eds/ah - 09. 02. 2010) / Auf das Auto verzichten? Nein, so schwer ist das nicht! Probieren Sie es aus. – Auch heuer laden die Umweltbeauftragten der katholischen und evangelischen Kirche in Österreich vom 17. Februar (Aschermittwoch) bis 3. April (Karsamstag) zum „Autofasten“ ein. „Es soll das Umweltbewusstsein und ein sinnvoller Umgang mit der Mobilität gefördert werden“, sagt Dr. Johann Neumayer, Umweltreferent in der Erzdiözese Salzburg. Alternativen zum Auto seien mehr als genug vorhanden, zum Beispiel Bus, Fahrrad oder Füße.

Ein weiterer Ansporn, eine Autofasterin bzw. ein Autofaster zu werden, kann das Gewinnspiel sein, an dem alle Mitwirkenden automatisch teilnehmen. „Hauptpreis ist eine Woche Urlaub im Bergsteigerdorf Grünau im Almtal für zwei Personen“, berichtet Neumayer. Weiters werden in Salzburg verlost: ein Elektrofahrrad mit Utensilien, fünf „fair trade“-Fußbälle, drei Bio-Lebensmittelkörbe, eine Jahresmitgliedschaft beim Österreichischen Naturschutzbund, Buchpreise u.v.m.

Positiv für Umwelt und Körper

„Die Aktion bietet die Möglichkeit gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft mitzugestalten“, ist der Umweltreferent überzeugt. Auch die eigene Fitness werde es den TeilnehmerInnen danken, falls diese die Zeit nützten, um zum Beispiel mehr mit dem Fahrrad zu fahren oder zu Fuß unterwegs zu sein. Natürlich gebe es Frauen und Männer, die auf ihr Auto angewiesen sind, aber auch diese könnten sich einmal bewusst mit der eigenen Mobilität auseinandersetzen: Vielleicht sei es möglich, teilweise Wege per Auto einzusparen oder sie würden einmal über Fahrgemeinschaften nachdenken. „Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren zeigen, dass stets viele Menschen mehr Alternativen zum Auto entdecken, als sie vorher erwartet hätten“, erzählt Johann Neumayer. Immerhin seien 50 Prozent der in Österreich zurückgelegten Wege kürzer als fünf Kilometer. Rückmeldungen würden laut Organisatoren auch zeigen, dass sich die AutofasterInnen über einen gesundheitlichen und spirituellen Gewinn freuen.

Das „Autofasten“ startet am Aschermittwoch, 17. Februar. Anmeldungen unter www.autofasten.at oder per Anmeldekarten, die in Kirchen, im Info-Büro des Magistrats, in vielen Gemeinden oder Verkaufsstellen für Buskarten aufliegen. Die Anmeldekarten können auch im Seelsorgeamt der Erzdiözese Salzburg angefordert werden, Tel.: 0662/8047-2088.

Nähere Infos: www.autofasten.at

Bild: Inspirationen für eine autofreie Zeit kommen bereits von jungen VerkehrsteilnehmerInnen. Foto: eds.